

## Demografie-Preis des Rheingau-Taunus-Kreises

### Vergaberichtlinien 2026

Zur Anerkennung und Würdigung von Aktivitäten, Initiativen und Projekten, die helfen, die Auswirkungen und Chancen des demografischen Wandels positiv zu gestalten, vergibt der Rheingau-Taunus-Kreis einmal jährlich einen Demografie-Preis. Die Schwerpunkte bzw. Sparten werden jährlich gewechselt.

- Die Preisträgerin bzw. der Preisträger erhält eine Urkunde und einen Geldpreis. Es werden drei Preise vergeben:

1. Preis:	1.000 Euro
2. Preis	650 Euro
3. Preis	350 Euro
- Die Preise sind nicht teilbar.
- Der Demografie-Preis wird öffentlich ausgeschrieben. Alle Bürgerinnen und Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises, können Vorschläge an die Jury einreichen. Die Kommunen des Rheingau-Taunus-Kreises, die sozialen Träger, caritative Einrichtungen, Kirchen, Vereine und Initiativen im Rheingau-Taunus-Kreis können Vorschläge an die Jury einreichen.
- Der Preis wird an eine Einzelperson, Institutionen, Vereine, Kommunen, Träger und Einrichtungen nur einmal vergeben.
- Über die Verleihung entscheidet in nichtöffentlicher, vertraulicher Sitzung eine Jury bestehend aus 9 Personen. Die Jury besteht aus dem zuständigen Dezernenten, dem Kreistagsvorsitzendem, jeweils einem Mitglied jeder Kreistagsfraktion und einem Mitglied der Lenkungsgruppe Demografie. Die Entscheidung der Jury sollte einvernehmlich erfolgen und ist juristisch nicht anfechtbar.

Gestaltet sich die Bewertung schwierig, gelten als weitere Entscheidungskriterien:

- Generationenübergreifende Aktivitäten sind erkennbar
- Zusammenhalt wird gelebt
- Gemeinschaft spielt eine wichtige Rolle
- Tradition oder Brauchtum spielen eine Rolle

Zusätzlich fließt in die Bewertung mit ein, wenn die vorschlagende Person im Kreisgebiet wohnt. Der vorgeschlagene Ort bzw. Platz muss im Gebiet des Reingau-Taunus-Kreises liegen. Im Jahr 2026 im Kreisteil Taunus, 2027 im Kreisteil Rheingau.